

Zum 1. allgem. deutschen Lehrertag zu Erfurt vom 6—8. Juni d. J.

[18108.]

P. P.

Anlässlich des in der Pfingstwoche zu Erfurt stattfindenden „ersten allgemeinen deutschen Lehrertages“ beabsichtigt die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung eine Festnummer des Schulblattes der Provinz Sachsen

nebst
Extra-Inserat-Beilagen

zu veranstalten und dieselbe den Besuchern des Lehrertages gratis zu überreichen, sowie auch letztere unserm Schulblatte und der „Allgem. Thüringischen Schulzeitung“ für ihre Abonnenten beizulegen.

Dass sich durch diese Veranstaltung den geehrten Firmen eine überaus günstige Gelegenheit für eine ausgedehnte und wirksame Publication ihrer resp. Verlagswerke darbietet, bedarf wohl kaum einer besondern Erwähnung, und gibt sich die ergebenst Unterzeichnete daher der angenehmen Hoffnung hin, dass recht viele der Herren Kollegen diese

Festnummer des Schulblattes der Provinz Sachsen

mit ihren Extra-Inserat-Beilagen

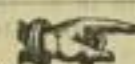
durch zahlreiche Anzeigen-Aufträge erfreuen werden, zumal der Insertionspreis verhältnissmässig sehr niedrig gestellt wurde, nämlich auf 30 λ netto für die einmal gespaltene Petitzelle (Schulblatt-Format 4.).

Ihre werthen Aufträge wollen Sie mir gefälligst per Post bis spätestens den 20. Mai cr. zugehen lassen, wogegen Ihnen ein Belegblatt unmittelbar nach dem Erscheinen der Festnummer zugesandt werden wird.

Gleichzeitig benutze ich die Gelegenheit, Ihnen mein „Schulblatt etc.“, das in regelmässigen Zwischenräumen von je 14 Tagen erscheint und von der gesammten Lehrerschaft der Provinz Sachsen gelesen wird, als wirksames Organ für Anzeigen aller einschlägigen Erscheinungen bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll
Quedlinburg, 27. April 1876.

H. C. Huch, Verlags-Buchhandlung.

 **Für die Colportage.**

[18109.]

Goldbarock-Rahmen

eigener Fabrik in jeder Größe billigt bei
A. Deiters in Passau.

Zu dem stets gangbaren Muster, Größe 45/60 Cmt., liefere z. B. schöne Barock-Rahmen per Stück 3 \mathcal{M} , mit Glanzgold 4 \mathcal{M} , reicher 6 \mathcal{M} .

[18110.] Wegen eines Verlagsunternehmens suche ich die Adresse des Herrn

Dr. Konloff

und wäre für Mittheilung sehr dankbar.

Magdeburg. **Emil Baensch Nachf.**
(E. E. Klop).

Ausstellung von Luxus-Kalendern und Bildern.

[18111.]

In der Ostermess-Ausstellung im Saale des Börsengebäudes habe ich ausgestellt:

Eine Sammlung von Luxuskalendern aus dem Verlage der Herren Testu & Massin in Paris, als: Eleganteste Abreiß-, Wand-, Taschen-, Tafel- und Salon-Kalender in prachtvollster Ausstattung. Mehr als 200 verschiedene Arten.

Die Herren Verleger in Paris haben mir den alleinigen Vertrieb dieser in ihrer Art bei uns noch wenig gekannten und verbreiteten, aber prachtvollen Kalender, mit deutschem Text, für das ganze Deutsche Reich übertragen.

Die Preise sind außerordentlich mässig.

Ferner habe ich ebendasselbst ausgestellt: 222 Prachtbilder (Imitations de Peinture) aus dem Verlage der Herren Testu & Massin in Paris.

Diese Bilder sind so elegant ausgeführt und die Preise verhältnissmässig so gering, daß sie auch in Deutschland eine große Verbreitung finden dürften.

Sehr geeignet sind dieselben als Prämienbilder und kann ich in diesem Falle besonders günstige Bedingungen einräumen.

Ich bitte meine Herren Kollegen, welche die Messe besuchen, meine Ausstellung gefälligst zu beachten. Die Kalender sowohl, als die Bilder sind bei uns ganz neu.

Lahr, 13. Mai 1876.

J. G. Geiger.

Partieartikel u. Restauslagen

[18112.] kaufe in jeder Höhe gegen baar für Export.

G. Friedr. Jacob

in Leipzig, Neumarkt 8.

[18113.] Den gesammten Vorrath von dem in meinem Verlage erschienenen Werke:

Epigramme

von

Dr. E. Pajchla.

1875.

8. 72 Seiten. Berlin. 1 \mathcal{M} 50 λ ord.,
1 \mathcal{M} 20 λ no.

für einen schönwissenschaftlichen Verlag geeignet, beabsichtige ich, da ich mich diesem einzigen Verlagsartikel nicht ganz widmen kann, sammt Verlagsrecht sehr billig zu verkaufen. Das Buch ist nur einmal und auch nur mässig im vorigen Jahre verschickt worden und hat also noch ein offenes Absatzfeld. Herren, die den Ankauf betreiben, wollen mit mir gef. in Unterhandlung treten.

Rumburg in Böhmen, 15. Mai 1876.

Heinrich Pfeifer,
Buchhandlung.

[18114.]

Packpappen

vorzüglicher Qualität empfiehlt den Herren Verlegern und Commissionären die

Papier- u. Pappensabrik zu Zerisan bei Glauchau.

Hält auch Lager bei Herrn Friedrich Förster in Leipzig.

[18115.] Die Auflage-Reste nachstehender Artikel meines Verlages beabsichtige ich unter billigen Bedingungen im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen. Gef. Anträge erbitte direct, Probe-Exempl. zur näheren Kenntnißnahme stehen gern zu Diensten.

Gera, im Mai 1876.

A. Reifemib.

Blümner, Prof., archäolog. Studien z. Lucian. 8. 1867.

Chevalier, d. Elb-Armee im Feldzuge v. 1866. 8. 1869.

Clason, Dr. O., Cassius Dio LII. 20, z. Frage über d. leges annales. 8. 1870.

Clason, Dr. O., Tacitus und Sueton, eine vergl. Unterj. m. Rückf. auf d. beiderseit. Quellen. 8. 1870.

Held, Prof. Dr., moderne Weltanschauung u. Christenthum. Vortrag. 8. 1866.

Holtzsch, H., Studien über d. bibl. Geschichts-Unterricht in d. ev. Volksschule. 8. 1876.

Jahrbuch d. Viehzucht nebst Stammzuchtbuch, herausg. v. Körte. N. F. I. 1—2. 8. 1872.

Leitfadenz. Unterricht in d. Weltgesch. 2. Aufl. 8. 1872. (Mit Verlagsrecht.)

Mosbach, A., d. Wahl d. 11 jähr. poln. Prinzen Karl Ferdinand z. Bischof v. Breslau 1625. 8. 1871.

Ritschmann, P., d. Hauptstücke d. deutsch. Grammatik in Fragen u. Antworten z. leichteren Gedächtnißübung, bes. f. Mädchen-schulen. 2. Aufl. 8. 1876. (Mit Verlagsrecht.)

Paris, F. A., der Felddienst der Infanterie. 1868.

Paris, F. A., d. formellen Vorschriften f. d. Exercieren u. d. Schützendienst d. Infanterie u. Jäger. 6. Aufl. 1874.

Poten, Major, braune Husaren in Frankreich. 8. 1872.

Schönborn, A. G., ausgewählte Schulreden. Herausg. v. Dr. Cauer. 8. 1872.

Zachler, Fr., Eins ist Noth! Predigten. 8. 1867.

Clichés

[18116.] von über 2000 Holzschnitten nach Zeichnungen der bedeutendsten englischen Künstler sind zu verkaufen. Die Gegenstände sind sehr verschiedener Art, theils ernster, theils heiterer Natur, und in Größen vom gewöhnlichen Octav bis zu kleinen Initialbuchstaben vertreten. Unstreitig ist die Sammlung eine der schönsten der englischen Schule, die Stücke sind sämmtlich für die Zeitschrift „London Society“ geschnitten und Clichés davon noch nie verkauft worden. Probeabdrücke der ganzen Sammlung können während dieser Woche bei Mr. James Hogg, Leipzig, Hotel zum Balm-baum, in Augenschein genommen werden.

[18117.] Durch längere Kränklichkeit behindert gewesen, ist es mir unmöglich, die Remission zur Ostermesse, wie gewohnt, zu regeln; ich bitte daher um Nachsicht, wenn die Remittenden, resp. Zahlungen etwas später erfolgen.

Braunschweig, 28. April 1876.

Fritz Possel.